

Dynamische Eletroneurotherapie

Die dynamische Elektroneurotherapie (DENS) ist eine nichtmedikamentöse Heilmethode. Die Methode basiert auf der Behandlung der Direktprojektion eines Verletzungsherde sowie der Segment- und Reflexzonen mit elektrischen Impulsen. Deren Form hängt von der Größe des elektrischen Widerstandes auf der Hautoberfläche in dem Abschnitt, der von einer Elektrode bedeckt wird (Impedanz).

Der therapeutischen Wirkung der DENS liegen Reflex-mechanismen zu Grunde, die durch die Reizung von Hautrezeptoren ausgelöst werden, diese Stromsimpulse reagieren ständig interaktiv auf Veränderungen des Hautwiderstandes mit einer Veränderung ihrer Form im Elektrodenbereich; das Ergebnis ist eine Kaskade von Antwortreaktionen des Organismus.

Klinische Forschungen zeigten hohe therapeutische Wirksamkeit in der Schmerzlinderung, Entzündungshemmung, Regulierung der Immunreaktion, Normalisierung des Stoffwechsels ect. Es bietet ein außergewöhnlich breites Indikationsspektrum, keine Kontraindikationen (außer Träger von Herzschrittmachern), schmerzfreie Anwendung, Kompatibilität mit anderen Behandlungsmethoden und ist vollkommen nebenwirkungsfrei.

Der Einsatz der DENS begünstigt sowohl als Bestandteil einer Komplextherapie als auch Einzelmethode eine ausgeprägte positive Dynamik bei vielen akuten und chronischen Erkrankungen. Dosis und Qualität einzunehmender Medikamente können häufig herabgesetzt werden, Belastungen des Organismus durch die pharmakologischen Nebenwirkungen werden reduziert und minimiert bis aufgehoben. Die Anwendung der Dynamischen Elektroneurotherapie wird seit der Zertifizierung im Jahr 2006 in vielen Kliniken und medizinischen Universitäten erfolgreich angewandt.